

VIAVISION

VOLKSWAGEN GROUP • NACHRICHTEN AUS DER MOBILEN ZUKUNFT

NR 03
Juli 2011

Editorial – Dr. Ulrich Hackenberg	2
Clean Diesel – Eine wichtige Zukunftstechnologie	2
Blue Motion – Konsequenz effizient	4
Golf blue-e-motion – Volle Fahrt in die Elektromobilität	6
Extrem sparsam – Der XL1 von Volkswagen	8
Impressum	8

Zukunft schaffen Innovative Ideen für Mobilität

1,4 Millionen Barrel Öl
pro Tag würden in den USA gespart,
wenn ein Drittel aller Fahrzeuge einen
Clean-Diesel-Antrieb hätten.

Zukunft ist eine Ingenieursaufgabe,
Volkswagen steht für diese Innovationskraft.



Editorial



Dr. Ulrich Hackenberg, Mitglied des Markenvorstands Volkswagen, Geschäftsbereich Forschung und Entwicklung.

Nachhaltigkeit ist für Volkswagen kein leeres Versprechen, sondern ein klares Unternehmensziel – und eine herausfordernde Aufgabe für alle unsere Techniker. Denn nur mit konsequentem technischen Fortschritt und mit kreativer Innovation sichern

wir die individuelle Mobilität auch für morgen und übermorgen. Zukunft ist eine Ingenieursaufgabe, Volkswagen steht für diese Innovationskraft.

Unser Weg zur nachhaltigen Mobilität baut auf die intelligente Verbindung verschiedenster Technologien: Die Elektromobilität bekommt in vielen Regionen eine hohe Bedeutung, und Volkswagen wird sie entscheidend prägen. Ebenso haben unsere höchst effizienten und sauberen Verbrennungsmotoren und Fahrzeugkonzepte ein enormes Potenzial. So erlebt die Clean-Diesel-Technologie von Volkswagen gerade enormen Auftrieb in den USA. Ein weiterer entscheidender Schritt ist die Plug-In-Hybridtechnologie, die perfekte Kombination aus E-Antrieb und Verbrennungsmotor. Und mit unserem 1-Liter-Auto, dem XLI, als seriennaher Studie beweisen wir schon heute, was technisch möglich ist.

Die Zukunft wird spannend. Wir gestalten sie.

Clean Diesel

Eine wichtige Zukunftstechnologie



Der Passat ist in den USA angekommen, und das nicht nur in der Fernsehwerbung: Seit diesem Jahr wird er auch vor Ort gebaut.

Höchstes Lob erhält die Clean-Diesel-Technologie von unerwarteter Seite: Der Verkehrsminister der USA, Ray LaHood, bewertet die Hightech-Diesellaggregate von Volkswagen als wichtige Säule in der umweltgerechten Erneuerung der individuellen Mobilität in den Vereinigten Staaten. Die USA stünden an der Schwelle zu einer neuen Form der Mobilität, sagte LaHood, und dank der innovativen Technologien von Volkswagen werden saubere Dieselantriebe ein wesentlicher Teil der neuen Antriebsstrategie der Vereinigten Staaten sein. „Und das nicht nur, weil es das Richtige für den Umwelt- und Klimaschutz ist. Saubere Dieselantriebe machen auch wirtschaftlich Sinn.“

„Wenn ein Drittel aller Fahrzeuge in den USA schon heute Clean-Diesel-Fahrzeuge wären, würden wir jeden Tag 1,4 Millionen Barrel Öl sparen. Das entspricht der Menge unserer derzeitigen Ölimporte aus Saudi-Arabien.“

Ray LaHood, Verkehrsminister der Vereinigten Staaten

Damit erkennen jetzt selbst die über lange Zeit dieselskeptischen USA immer mehr die Stärken dieser hoch effizienten Technologie. Inzwischen ist jeder vierte in den USA verkaufte Volkswagen mit einem Clean-Diesel-Triebwerk ausgestattet, mit deutlich steigender Tendenz. Das bestätigt die Strategie von Volkswagen, auch diesen Markt vom TDI als der erfolgreichsten Effizienztechnologie der Welt zu überzeugen. Derzeit liefert Volkswagen in den USA vier Modelle mit Dieselantrieb, Audi offeriert zwei Modelle mit TDI-Clean-Diesel-Motoren. 2011 kommen der Passat TDI und der Beetle TDI dazu, bis 2013 bringt Audi mit A6 und A8 TDI den Diesel in den USA in die Oberklasse.

Bewusst für „Think Blue.“

Mit der neuen Initiative „Think Blue.“ fördert Volkswagen umweltfreundliche Mobilität und nachhaltiges individuelles Handeln. Denn Volkswagen beschränkt sich nicht nur auf die Entwicklung umweltfreundlicher Produkte und Technologien sowie ressourcenschonender Produktionsverfahren, sondern will auch das Bewusstsein der Öffentlichkeit schärfen. Die Partnerschaft mit dem Museum of Modern Art (MoMA) in New York oder die Gestaltung des Volkswagen-Werks in Chattanooga, Tennessee, als einer der umweltfreundlichsten Automobilfabriken der Welt sind einige Beispiele der neuen Initiative.

In Chattanooga fertigen 2.000 Mitarbeiter bis zu 150.000 Fahrzeuge pro Jahr und setzen neue Standards für eine ressourceneffiziente Produktion. Allein ein neuer Lackierprozess senkt beispielsweise den CO₂-Ausstoß um 20 Prozent. Die Wassereffizienz im Werk erfüllt höchste Anforderungen, der Energieverbrauch der Beleuchtung liegt dank LED-Technologie um 20 Prozent unter dem vergleichbarer Anlagen.

Die umfangreiche Partnerschaft mit dem Museum of Modern Art erweitert die Think-Blue-Initiative um gesellschaftliche und kulturelle Themen. „Die Partnerschaft ist Ausdruck unseres Selbstverständnisses, Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft zu übernehmen“, sagt Prof. Dr. Martin Winterkorn, Vorsitzender des Vorstands der Volkswagen-Aktiengesellschaft. Zur Vorstellung der Partnerschaft mit dem MoMA war Prof. Dr. Winterkorn mit dem XL1 von Volkswagen vorgefahren, dem effizientesten Auto der Welt: Der seriennahe Prototyp verbraucht nur 0,9 Liter auf 100 Kilometern und emittiert gerade mal 24 Gramm CO₂ pro Kilometer.



Das Volkswagen-Werk Chattanooga ist mehr als eine Autofabrik. Auf rund 5,6 Quadratkilometern stehen hier auch eine Akademie für Aus- und Weiterbildung sowie ein Zuliefererpark.

Zugang zu Innovationen wollen Glenn D. Lowry (links), Direktor des MoMA, und Prof. Dr. Martin Winterkorn, Vorstandsvorsitzender der Volkswagen-Aktiengesellschaft, ab sofort auch gemeinsam schaffen. Das Museum und der Automobilkonzern besiegelten im Mai in New York ihre Partnerschaft.



Blue Motion

Konsequent effizient

BLUEMOTION

Das Label Blue Motion ist längst zu einem Synonym für nachhaltige Mobilität in Europa geworden. Dazu gehören:

Blue Motion: So heißen die sparsamsten Modelle von Volkswagen.

Blue Motion Technology: Fahrzeuge mit besonderer Effizienztechnologie an Bord, etwa Start-Stopp-System.

Blue TDI: Die saubersten Dieselmotoren, sie erreichen schon heute die Euro-6-Norm des Jahres 2014.

TSI Eco Fuel: Extrem schadstoffarme Modelle mit Erdgasbetrieb und zusätzlichem Benzintank.

Die Blue-Motion-Technologien:

TDI: Die erfolgreichste Effizienztechnologie der Welt, von Volkswagen perfektioniert.

Start-Stopp: Spart in Pausen Kraftstoff zu 100 Prozent.

Rekuperation: Wandelt Bewegungsenergie in elektrischen Strom um.

Leichtbau: Nur 1.080 Kilogramm etwa beim Polo BlueMotion, dazu modifizierte Aerodynamik.

Reibung und Rollwiderstand: Konsequente Feinarbeit an allen bewegten Autoteilen.

Die Blue-Motion-Palette von Volkswagen verbindet auf einzigartige Weise souveräne Dynamik und hohen Nutzwert mit extremer Effizienz. Blue Motion bedeutet: weltweiter Maßstab in Verbrauch und Emission bei voller Alltagstauglichkeit und niedrigen Kosten. So ist etwa der Polo BlueMotion mit einem Normverbrauch von gerade mal 3,3 Litern Diesel auf 100 Kilometern (das entspricht 87 Gramm CO₂ pro Kilometer) der sparsamste Fünfsitzer der Welt. Das schont nicht nur die Umwelt, sondern auf Dauer auch die Brieftasche.



Sparsamster Fünfsitzer der Welt: der Polo BlueMotion.

Ähnlich günstig fährt der Golf BlueMotion: Dank seines Verbrauchs von nur 3,8 Litern auf 100 Kilometern (entspricht 99 Gramm CO₂ pro Kilometer) empfiehlt er sich als eins der sparsamsten Autos seiner Klasse. Ein weiterer Vorteil ist die enorme Reichweite, beim Golf BlueMotion beträgt sie bei Normverbrauch stolze 1.447 Kilometer.



Enorme Reichweite: der Golf BlueMotion.

Das aktuellste Modell der Palette ist der Passat BlueMotion der neuen Generation. Bei ihm wird das exzellente Verhältnis von niedrigem Verbrauch und hohem Nutzwert noch deutlicher: Selbst als Variant mit voller Variabilität verbraucht der Passat BlueMotion 4,3 Liter (113 Gramm CO₂), bei der Limousine sind es nur 4,1 Liter (109 Gramm CO₂). Gerade die Blue-Motion-Palette macht deutlich, welche enormen Fortschritte Volkswagen bei der Verbrauchsreduzierung bereits gelungen sind. Doch das ist den Ingenieuren nur Antrieb für weitere Verbesserungen.



Niedriger Verbrauch und hoher Nutzwert: der Passat BlueMotion.

Gas geben

Erdgas ist eine umweltschonende und dabei absolut alltagstaugliche Alternative: So ist der Passat TSI EcoFuel mit Erdgas und wahlweise auch Benzin unterwegs. 110 Kilowatt (150 PS) garantieren sportliche Dynamik, dennoch bewältigte der Passat TSI EcoFuel die Rallyestrecke der Challenge Bibendum, des weltgrößten Wettbewerbs für umweltschonende Fahrzeuge, mit einer CO₂-Emission von nur 77 Gramm pro Kilometer. Mit demselben dynamischen Triebwerk ist der Touran TSI EcoFuel ausgerüstet.

Auch der Betrieb mit Autogas reduziert die CO₂-Emissionen und die Kraftstoffkosten: Volkswagen bietet nach dem Golf BiFuel und dem Golf Plus BiFuel nun auch den Polo BiFuel für kombinierten Betrieb mit Autogas und Benzin an – mit einer perfekt abgestimmten und crash-erprobten Technologie.

Erfolgstechnologie DSG

Hochtechnologie von Volkswagen steigert den Fahrspaß und reduziert den Verbrauch gleichermaßen: So kombiniert das Doppelkupplungsgetriebe DSG den Komfort eines Automatikgetriebes mit der Effizienz und der Dynamik einer Handschaltung. Vom Start weg wurde dieses Meisterstück der Wolfsburger Ingenieure zu einem sensationellen Erfolg: Bereits mehr als 3,5 Millionen Fahrzeuge des Volkswagen-Konzerns wurden inzwischen mit dem DSG ausgerüstet.

Lorbeeren

Antriebstechnologie von Volkswagen setzt weltweit die Benchmarks – und wird dafür regelmäßig mit Preisen belohnt: So erhielt Volkswagen 2011 den renommierten Award „Engine of the Year“ – zum sechsten Mal in Folge. Ausgezeichnet wurde der 1.4-TSI-Motor. Das Hightech-Aggregat kombiniert Abgasturbolader mit Kompressor und bietet die Leistung eines wesentlich hubraumstärkeren Aggregats bei deutlich weniger Verbrauch und Emissionen.

Revolution

In den 70er-Jahren revolutionierte Volkswagen nicht nur mit dem Golf die Kompaktklasse, sondern mit dem Golf D auch das Dieselpinzip: Zum ersten Mal zeichnete sich ein Diesel auch durch Dynamik aus. Heute ist der Volkswagen-Konzern weltweit führend in der Dieselmotoren-Technologie und der aktuelle Golf GTD mit 125 Kilowatt (170 PS) wahrhaft sportlich unterwegs – bei immer noch exzellenter Genügsamkeit.

Erfolgsgeschichte: 1974 kam der erste Golf auf den Markt, heute ist er bereits in der sechsten Generation unterwegs.



Golf blue-e-motion

Volle Fahrt in die Elektromobilität



Das Elektroauto wird die Zukunft maßgeblich prägen – und Volkswagen gestaltet sie von der Spitze her mit: Mit dem Golf blue-e-motion, der rein elektrisch angetriebenen Version des erfolgreichsten europäischen Autos aller Zeiten, bricht Volkswagen in ein neues Zeitalter auf. Bereits 2013 kommt der E-Golf auf den Markt und eröffnet die konsequente Elektromobilitäts-Offensive des Volkswagen-Konzerns.

„Das Herz unserer Marke schlägt in Zukunft elektrisch. Unser Ziel ist es, bis 2018 Marktführer auch im Bereich Elektromobilität zu sein.“

Prof. Dr. Martin Winterkorn,
Vorsitzender des Vorstands der
Volkswagen-Aktiengesellschaft

Mit einer Reichweite von mindestens 150 Kilometern wird der elektrische Golf die Alltagsansprüche gerade in urbanen Regionen bestens erfüllen. Dabei garantiert die Elektromobilität echten Fahrspaß – zumindest in einem Volkswagen: Mit einer Spitzenleistung von

85 Kilowatt (115 PS) und einem üppigen Drehmoment bereits aus dem Stand ist Dynamik garantiert.

Elektrischen Fahrspaß ganz besonderer Art bietet der New Bulli. Sein historisches Vorbild ist längst Legende, der Bulli von Volkswagen verkörpert das Lebensgefühl der Freiheit wie kein anderes Auto. Die Studie des neuen Bulli gibt dieser Legende eine sympathische Zukunft – dank Elektroantrieb mit null Verbrauch und null Emission.

Plug-in

Der Plug-in-Hybridantrieb ist für Volkswagen-Vorstand Dr. Ulrich Hackenberg ein wichtiger Baustein der künftigen Mobilität. „Hier ver-



*Elektrischer Fahrspaß mal zwei:
der Golf blue-e-motion
(linke Seite) und der neue Bulli.*

binden wir das Beste aus zwei Welten – einen uneingeschränkten Aktionsradius durch den Verbrennungsmotor und zugleich eine attraktive Reichweite für emissionsfreie Elektromobilität.“ Die Plug-in-Technologie habe hohes Potenzial zur Reduzierung der CO₂-Emissionen – ohne Einschränkungen bei Geschwindigkeit, Steigfähigkeit oder Anhängelast. Deshalb werde Volkswagen ab 2013/2014 wichtige Fahrzeuge mit Plug-in-Technologie in Serie bringen, so Dr. Hackenberg.

Plug-in-Hybridfahrzeuge lassen sich an der Steckdose laden und besitzen eine elektrische Reichweite von mindestens 50 Kilometern. Ein großer Teil der täglichen Mobilität ist somit ohne lokale Emissionen möglich. Darüber hinaus fahren diese Autos mit ihrem Verbrennungsmotor.

Alltagstest

In der ersten Erprobungsflotte stellt sich der Golf blue-e-motion den Herausforderungen des Alltags. Die ersten Fahrzeuge gehen in Wolfsburg an Privatpersonen, Unternehmen und Behörden, im Laufe des Jahres sind weitere Testflotten für Berlin und Hannover vorgesehen. Jeder Testnutzer erhält eine Ladebox, mit der er den Elektro-Golf zu Hause aufladen kann. Die Fernbedienung und -überwachung ist über eine spezielle iPhone-App möglich.

Zudem können Gäste der Autostadt in Wolfsburg die Zukunft der Elektromobilität selbst erfahren: Unter Anleitung eines Instrukteurs übernehmen sie auf einer zehn Kilometer langen Teststrecke das Steuer eines Golf blue-e-motion.

Extrem sparsam

Der XL1 von Volkswagen



Extrem effizient: Auf einer Strecke von 100 Kilometern verbraucht der XL1 nur 0,9 Liter Sprit.

In Hannover stehen ab Herbst dieses Jahres 200 Golf BlueMotion (rechts) bereit, die spontan gemietet werden können. Später soll auch eine Beetle-Flotte hinzukommen.



Dieses Auto lotet die Grenzen des Machbaren aus – und beweist die enorme Kompetenz seiner Erbauer: Der XL1 von Volkswagen ist das effizienteste Auto der Welt: Mit einem Normverbrauch von 0,9 Litern auf 100 Kilometern setzt der XL1 als seriennaher Prototyp einen einsamen Rekordwert. Die Ingenieure haben unter der Kohlefaser-Karosserie ihre wichtigsten Kompetenzfelder kombiniert: TDI-Technologie mit Elektroantrieb zu einem Plug-in-Hybrid, dazu extremen Leichtbau und überragende Aerodynamik. Noch ist der XL1 ein seriennaher Prototyp, aber bald könnte er als das erste und einzige 1-Liter-Serienauto auf die Straßen rollen.

Spartipps selbst kreiert

Beim Spritsparathon 2011 als Teil der „Think Blue.“-Initiative können Interessierte auf der Website www.mythinkblue.de ihre eigenen CO₂-Spartipps vorschlagen. Experten vom Naturschutzbund Deutschland (NABU) und von Volkswagen bewerten die Vorschläge auf Machbarkeit. Wer sich bei den Regionalwettbewerben und dem Abschluss-event als Spritsparmeister und Umwelt-Könner beweist, hat die Chance auf einen Golf BlueMotion als Hauptgewinn.

Carsharing

Mit dem neuen Carsharing-Konzept Quicar bringt Volkswagen innovative Mobilität nach Hannover. Für eine Flotte von 200 Golf BlueMotion werden zunächst 50 Übernahmestandorte in der ganzen Stadt eingerichtet, mittelfristig sollen 100 Stationen entstehen. Reserviert werden die Autos über das Internet, die Übernahme ist dank innovativer Systeme eine Sache von Sekunden.

Impressum

www.viavision.org

Herausgeber

Volkswagen Aktiengesellschaft
Konzern Kommunikation
Brieffach 1972, 38436 Wolfsburg
Telefon: 05361/9-77604, Fax: 05361/9-74629

Verantwortlich (V.i.S.d.P.)

Stephan Grühsem, Leiter Konzern
Kommunikation; Peter Thul, Leiter Kommunik-
ation Marke & Produkt

Redaktion

Lena Höflich, Stefanie Hulan-
d, Kathi Preppner, Lena Wilde
Kontakt: redaktion@viavision.org

Verlag

Verlag Rommerskirchen GmbH & Co. KG
Mainzer Straße 16-18, Rolandshof,
53424 Remagen, Telefon: 02228/931-0
www.rommerskirchen.com

Druckerei

L.N. Schaffrath GmbH
Marktweg 42-50, 47608 Geldern